

FACHDIENST Fachdienst Personal	MITTEILUNGSVORLAGE
-----------------------------------	--------------------

Geschäftszeichen 3-11 Ro	Datum 05.04.2016	MV/2016/028
-----------------------------	---------------------	--------------------

Gremium	Beratungs- folge	Termin	Beschluss	TOP
Haupt- und Finanzausschuss	1	18.04.2016		
Rat	2	28.04.2016		

Mitarbeiterbefragung 2015

Inhalt der Mitteilung:

Ende 2015 wurde zum dritten Mal eine Mitarbeiterbefragung bei der Stadt Wedel durchgeführt. Bereits im Frühjahr 2015 wurde ein 360° Feedback für die Führungskräfte (Bürgermeister, Fachbereichsleiter, Fachdienstleiter) durchgeführt. Durch diese Maßnahmen hebt sich die Stadt Wedel sehr von vielen anderen öffentlichen Arbeitgebern ab. Derartige Befragungen sind nicht üblich.

An der letzten Mitarbeiterbefragung haben sich ca. 55 % der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beteiligt. Um Aussagen über die Repräsentativität der Befragungen machen zu können, wurden Angaben zum Geschlecht, zur Altersgruppe und zur Beschäftigung in Vollzeit/Teilzeit erhoben. Ergebnis: Die erhobenen Daten decken sich hinreichend mit den tatsächlichen Verteilungen dieser Eigenschaften über die gesamte Mitarbeiterschaft.

Durch die regelmäßigen repräsentativen Befragungen ergibt sich ein realistisches Stimmungsbild. Darüber hinaus werden auch die Veränderungen zu den letzten Befragungen deutlich.

Insgesamt wird die Arbeitgeberin Stadt Wedel auch weiterhin positiv bewertet. Aber es sind durchaus markante Veränderungen zu verzeichnen. Insbesondere die Aspekte Zufriedenheit, Arbeitsatmosphäre und Identifikation mit der Arbeitgeberin haben sich negativ verändert. Kontrollfragen haben jedoch ergeben, dass nur wenige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für das gleiche Gehalt die Arbeitgeberin wechseln würden. Bei der Frage, ob die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Stadt Wedel als Arbeitgeberin weiterempfehlen würden, schließt die Befragung mit einem „gut“ ab. In der Gesamtbetrachtung ergibt sich allerdings eine Entwicklung, die es im Auge zu behalten gilt. Ein Grund dafür mag auch in der Kürzung von Leistungen im Rahmen der Haushaltskonsolidierung liegen (z.B. Schließung der Kantine).

StepStone und Gehaltsvergleich.com erstellen in regelmäßigen Abständen einen Branchen-Index nach Gehältern. Die Ergebnisse resultieren aus Umfragen in bis zu 60 unterschiedlichen Branchen. Bei beiden Untersuchungen gehört der öffentliche Dienst zu den „Flop-Branchen“. Die Gehälter liegen unter dem Durchschnitt. Dazu kommt, dass Schleswig-Holstein bei den „alten“ Bundesländern das geringste Durchschnittseinkommen aufweist. Die Ergebnisse der Umfragen wurden u. a. in der Frankfurter Rundschau veröffentlicht.

=====

Fachdienstleiterin	Leiter/innen mitwirkender Fachdienste	Fachbereichsleiter	Bürgermeister
Frau Rose 707-225		Herr Amelung 707-373	Herr Schmidt 707-200

Dieser Sachverhalt wird von einer neuen Studie gestützt, wonach Arbeitsbedingungen und Entlohnung im öffentlichen Dienst nicht sonderlich attraktiv sind. Wenn sich an den Rahmenbedingungen in den nächsten Jahren nichts ändert, wird die Altersgruppe 55 + in wenigen Jahren die mit Abstand größte Altersgruppe der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im öffentlichen Dienst stellen. In dieser Studie wird auch konstatiert, dass die kommunale Verwaltung nicht mehr per se ein attraktiver Arbeitgeber ist. Einzig, was die Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch flexible Arbeitszeiten angeht, kann der öffentliche Dienst punkten. Das wiegt aber, so die Studie, die Nachteile nicht auf.

Das macht es auch immer schwieriger, Nachwuchskräfte zu finden bzw. frei werdende Stellen nachzubeseetzen.

Wir stellen fest, dass auch bei der Stadt Wedel die Fluktuation von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern stetig zunimmt. Nach Auskunft des Arbeitgeberverbandes wird dabei auch innerhalb des öffentlichen Dienstes die Konkurrenz immer größer und es kommt verstärkt zu Abwerbungen.

Eine Umfrage der Stadt Heide bei den Mittelstädten kommt zu dem Schluss, dass es insgesamt immer schwieriger wird, Stellen adäquat zu besetzen. Das betrifft zunehmend nicht nur bestimmte Berufszweige, wie Sozialpädagogen oder Techniker, sondern auch Verwaltungsfachangestellte bzw. Beamte. Diese Befragung hat auch ergeben, dass häufig nach kurzer Zeit wieder gewechselt wird, da die Gehälter auf dem freien Arbeitsmarkt deutlich attraktiver sind. Auch diese Umfrage kommt zu dem Schluss, dass die Konkurrenz unter öffentlichen Arbeitgebern immer mehr zunimmt - insbesondere auch in der Metropolregion Hamburg. Ausgangspunkt dieser Befragung war die Problemstellung der Stadt Heide, eine gut dotierte Führungsposition nachzubeseetzen. Dort überlegt man nun, einen Headhunter zu beauftragen.

Im Ausbildungsbereich sieht es ähnlich aus. Die Ausbildungsplätze können, insbesondere bei den Verwaltungsfachangestellten, nur mit Mühe besetzt werden. Teilweise können die Kommunen im Kreis ihre Ausbildungsplätze gar nicht besetzen.

Um die Leistungsfähigkeit der Verwaltung zu erhalten, ist daher ein Gegensteuern erforderlich. Wir beabsichtigen, Ihnen nach der Sommerpause Vorschläge für eine Attraktivitätssteigerung der Arbeitgeberin Stadt Wedel vorzulegen.

Anlagen

Auszug aus dem Gehaltsreport für Fach- und Führungskräfte 2015 von StepStone